Denkt Euch, ich habe den Nikolaus gesehen!

Mitten in Oldenburg habe ich ihn beobachtet. Er lief ohne roten Mantel, ohne Sack und Rute durch unsere Stadt. Ich konnte ihn also nicht am Aussehen erkennen. Er hat sich aber auf andere Weise zu erkennen gegeben. Der Heilige Nikolaus hat heimlich Gutes getan, Freude geschenkt und Leid gemindert. Das sind seitdem seine Zeichen, nicht der Mantel, nicht das Buch und schon gar nicht die Rute. Und so habe ich ihn gesehen.

Immer wieder schläft ein junger, obdachloser Mann an unserer Kirche. An diesem Morgen lag er vor der Kirchentür und ließ sich auch vom morgendlichen Lieferverkehr nicht stören. Wie er es immer machte, hatte er seine Stiefel ausgezogen und sie sorgfältig an den Anfang der Stufen zur Kirche gestellt. So lag er da. Die Stiefel gebraucht, die Socken, die darin steckten auch und aus dem Schlafsack schauten nur die dunklen Haare heraus. Ein Passant sah das. Ein unauffälliger Mann, mittelgroß, mittelalt. Er sah die Stiefel, die – wie von Kindern für den Heiligen Nikolaus – herausgestellt waren und gab sich zu erkennen. Er griff in sein Portemonnaie, zog einen Geldschein heraus und steckte ihn tief in einen Stiefel, neben die dreckige Socke, sodass der Schein ganz sicher nicht herauswehen konnte. Der Schlafende bemerkte ihn nicht. Die Passanten achteten nicht darauf. Nur ich habe ihn beobachtet. Das hat er gemerkt, mich prüfend angeschaut und als ich ihm freundlich zunicken wollte, war er auch schon wieder verschwunden.

Denkt Euch, ich habe den Nikolaus gesehen!

Ihr Pastor Dr. Ralph Hennings